

WEIDEBEGINN: Ein funktionierender Viehhüter ist das A und O

Strombedarf im Zaun clever bemessen

Für eine sichere Weide ist das Weidezaungerät ausschlaggebend, das den Strom liefert. Es gibt diverse Faktoren, die für die Auswahl entscheidend sind. Etwa die Tierart, die Stromstärke oder die Zaunlänge.

SUSANNE MEIER

Sobald Kühe, Rinder, Schafe und Ziegen geweidet werden, rückt der Viehhüter in den Fokus. Er sorgt dafür, dass die Tiere den Weidezaun respektieren. Sie merken schnell, wenn kein Strom fliesst.

Ein Viehhüter muss laut der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BUL) in der Landwirtschaft auf eine nicht brennbare Unterlage montiert werden. Ein Blitzschutzschalter bringt Sicherheit. Das Aufladen von Akkus sei in dem Fall eine Brandquelle, wenn es in einem staubigen Raum stattfindet, so die BUL. Sauberkeit biete die beste Sicherheit.

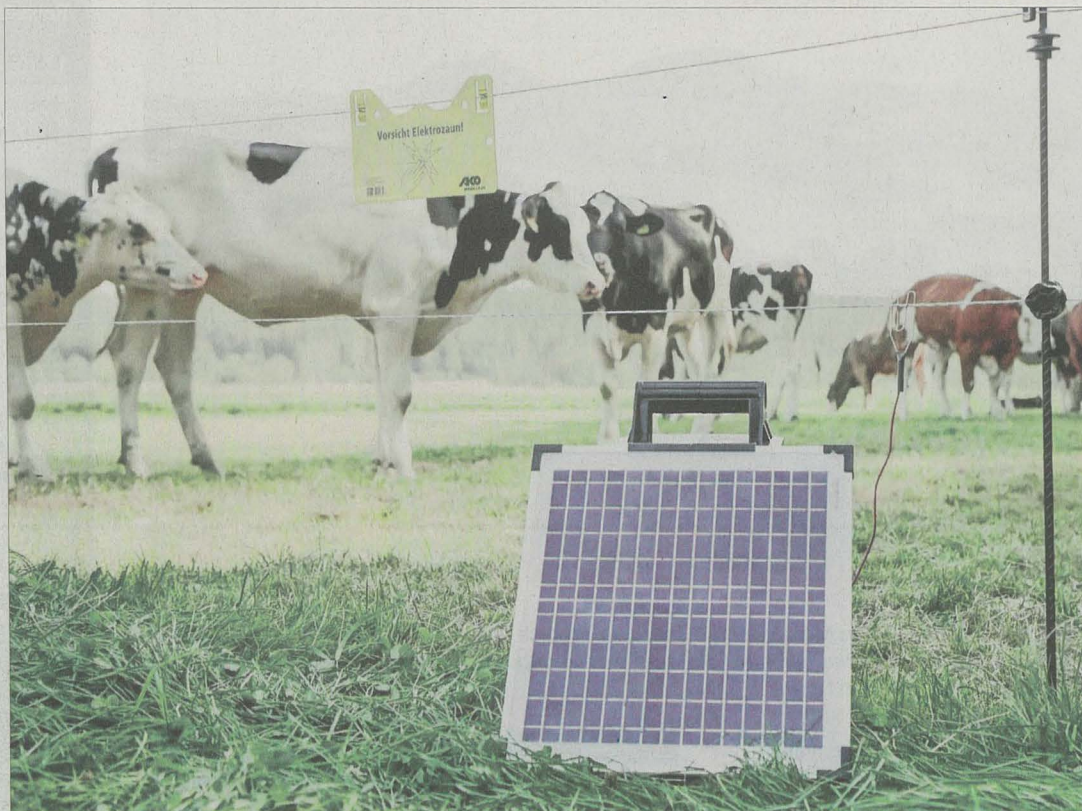
Ein Kreislauf

Zur Funktion eines Viehhüters gibt der Ratgeber auf Stallbedarf 24.de Informationen: Beim elektrischen Weidezaun sind ein oder mehrere elektrische Leiter über Isolatoren an Zaunpfählen befestigt. Die elektrischen Leiter können in Kunststoffschnüren, -seilen oder -bändern sein. Das dazugehörige Elektrozaungerät erzeugt kurze elektrische Impulse, die für Mensch und Tier ungefährlich sind.

Das Gerät hat zwei Pole. Der eine Pol verbindet das Gerät über Klemmen oder Zangen mit dem Weidezaundraht, während der andere mit einem oder mehreren in die Erde gerammten Stäben verknüpft ist (Erdstäbe). Wenn das Tier den Weidezaundraht berührt, schliesst es kurz den Stromkreis zwischen Draht und Erde. Der Impuls fliesst durch das Tier über die Erde zurück zum Gerät.

Drei Faktoren

Drei Faktoren sorgen dafür, dass ein Zaun optimale Arbeit leistet und die Tiere sicher sind: Ein leistungsstarkes Elektrozaungerät stellt das Fundament



Viehhüter mit Solaranlagen ersparen das Aufladen oder den Batteriewechsel. (Bild: zvg)

ZÄUNE NACH TIERART

- Elektrozaun Kühe: 0,85 bis 1,05m hoch, ein bis zwei Drähte;
- Elektrozaun Rinder und Mutterkühe: 0,85 bis 1,05m hoch, zwei bis drei Drähte;
- Elektrozaun Kleinpferde: 1,05 bis 1,30m hoch, zwei bis drei stromführende Leiter;
- Elektrozaun Pferde: 1,3 bis 1,6m hoch, zwei bis drei stromführende Leiter;
- Elektrozaun Schafe: 0,9 bis

- 1,05m hoch, vier bis fünf Drähte oder Flexinetz;
- Elektrozaun Ziegen: 1,05 bis 1,2m hoch, vier bis sechs Drähte oder Flexinetz;
- Elektrozaun Schweine: 0,5 bis 0,75m hoch, zwei bis drei Drähte (zweiter wilddichter Zaun wichtig);
- Elektrozaun Hühner und anderes Geflügel: 0,6 bis 1,2m hoch je nach Flugfähigkeit, fünf bis sieben Drähte. *sum*

dafür dar, dass ein Elektrozaun ausreichend mit Strom versorgt wird. Die Leistung des Geräts wird in Joule angegeben. Bei der Auswahl des Geräts müssen die Bewuchsbelastung am Zaun und die Zaunlänge bedacht werden. Ausserdem müssen die zu behütende Tierart sowie die Stromquelle, 9 Volt, 12 Volt oder 230 Volt, beachten werden, bevor das Weidezaungerät angeschlossen wird.

Die Zaundrahte von langen Elektrozaunen müssen bestens leitfähig sein, damit sie richtig funktionieren. Sie sind über die Isolatoren an den Weidezaunpfählen befestigt. Zum Beispiel benötigt man für eine denkbare

Zaunlänge von 120km, was für die Schweiz sicher zu lang ist, 2,5mm starke Stahldrähte bei vierdrähtigen Zäunen. Wenn bei dem gleichen Draht der Zaun eindrätig ist, kann er nur 30km lang sein, um funktionstüchtig zu bleiben. Ist der Zaun bewachsen, fällt die mögliche Zaunlänge noch kürzer aus.

Für jeden Anspruch

Es gibt eine Vielzahl von Weidezaungeräten, die jeweils für unterschiedliche Ansprüche hergestellt werden. Sie unterscheiden sich insbesondere von der Stromquelle zur Energieversorgung des Elektrozauns. Wenn ein Stromanschluss vorhanden

ist, kann ein Weidezaungerät von 230 Volt mit Netzanschluss eingesetzt werden. Der Anschaffungspreis ist vergleichsweise gering, die Energiekosten sind niedrig, und es ist komfortabel in der Handhabung.

Ein Weidezaungerät mit 12 Volt mit einem Akku-Anschluss kann man nutzen, wenn keine Steckdose in der Nähe ist. Hier muss jedoch mit einem hohen Wartungsaufwand für das Nachladen des Akkus gerechnet werden. Im Sommerhalbjahr kann man den Aufwand verringern, indem Solarmodule verwendet werden. Kombi-Elektrozaungeräte können an eine 12-Volt-Batterie angeschlossen oder als Netzgerät am 230-Volt-Stromnetz betrieben werden.

Geringe Leistung

Eine Alternative sind Elektrozaungeräte mit nicht aufladbaren 9-Volt-Batterien. Dies ist jedoch die teuerste Alternative. Die leeren Batterien müssen als Sondermüll entsorgt werden, und die Leistungsstärke ist relativ gering. Allerdings sind die Geräte handlich und einfach im Umgang.

Mit zwei Leistungsangaben zum Elektrozaungerät ist man über seine Leistungsfähigkeit

informiert: In Joule wird die maximale Energie angegeben, die ein Gerät an den Zaun abgibt. Je höher diese Energie, desto kräftiger ist der elektrische Schlag für das Tier, und desto leichter wird der Bewuchs vernichtet.

Geräte mit niedriger Impulsenergie unter 0,5 Joule sind geeignet für leicht zu hütende Tierarten und kurze Zäune ohne oder nur mit leichtem Bewuchs von Gras. Geräte mit mittlerer Impulsenergie wie 1 bis 5 Joule für schwer zu hütende Tiere und Zäune mit normalem Grasbewuchs. Geräte mit hoher Impulsenergie über 5 Joule speziell für lange Zäune mit starkem Grasbewuchs. Ein hütensicherer Zaun muss auch bei Belastung eine Mindestspannung von 2000 Volt aufweisen. Wichtig ist ein hoher Spannungsverlauf in Bereichen mit starker Belastung. Auch bei extremen Situationen muss noch eine hohe abschreckende Wirkung auf das Tier existieren.

Bewuchs abschätzen

Um das richtige Gerät auszuwählen, müssen neben der Stromquelle folgende Faktoren bedacht werden: Je mehr Bewuchs sich am Zaun befindet, desto weniger leitfähig sind die Zaundrahte. Die Bewuchsverhältnisse am Zaun spielen also eine grosse Rolle bei der Auswahl eines Elektrozaungeräts. Hohe Impulsenergien der Weidezaungeräte müssen trotz starken Bewuchses eine hohe Zugspannung aufrechterhalten. Als Zaunlänge gilt hierbei nicht die Summe der gesamten Länge der Zaundrahte, sondern nur die einfache Länge. Bei gleicher Zaunlänge transportieren mehrdrähtige Zäune den Strom besser als eindrätige. Dabei müssen sie aber in regelmässigen Abständen untereinander verbunden sein.

Für ein leistungsstarkes Gerät sollte man sich dann entscheiden, wenn schwer zu haltende Tiere gehütet werden müssen wie zum Beispiel Wildtiere, Schafe, Ziegen und Federvieh. Bei leicht zu haltenden Tieren wie Rindern, Pferden, Schweinen oder anderen Haustieren können bei gleichen Zaunlängen Geräte mit geringerer Leistung gewählt werden.